

Die Bilanz vom „Sommerabend-Lauffest“

TVC verpflichtet Ungarn Adam Pal

BEWEGUNG Virtuelles Event legt gute Premiere hin – 509 Läufer angemeldet – Erfolgreiche Alternative

Auf einer eingerichteten Online-Plattform konnten die Ergebnisse eingetragen werden. Selbst aus dem Ausland machten viele Teilnehmer mit.

VON STEPHAN TÖNNIES

LÖNINGEN – Das erste virtuelle Löniger „Sommerabend-Lauffest“ (10. bis 27. Juni 2020) hat eine gute Premiere hingelegt. Zu dem Laufevent des VfL Lönigen, das an insgesamt 18 Veranstaltungstagen – passend zum Alter der Veranstaltung – stattfand, meldeten sich insgesamt 509 Läuferinnen und Läufer an. 422 Sportlerinnen und Sportler reichten bisher die notwendigen Lauf- und Zeitnachweise ein.

Jeder aus dem Teilnehmerfeld entschied selber, welche Distanz gelaufen wird. Angeboten wurden der Remmers-Hasetal-Marathon, der Beckmann-Bau-Halbmarathon, der Öffentliche-10-km-Lauf, der Vivaris-5-km-Lauf sowie das AOK-Nordic Walking und Walking (5 km).

ONLINE-PLATTFORM

Jeder, der in den letzten Tagen durch Lönigen und Umgebung spazierte, ist sicherlich einigen Läufern begegnet. Der Startschuss für den Lauf fiel am Mittwoch, 10. Juni, um null Uhr. Bis zum vergangenen Samstag, 27. Juni, 23:59 Uhr, hatten alle Laufbegeisterten Zeit, ihre persönlichen Strecken zu laufen.

Auf einer eingerichteten Online-Plattform konnten die Ergebnisse eingetragen werden. Personalisierte Urkunden wurden per E-Mail übersandt



Der #wirlaufenweiter-Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönigen fand zahlreiche Anhänger.

BILD: FOTO-COLLAGE REMMERS-HASETAL-MARATHON

und stehen darüber hinaus auch als Download bereit.

Nicht nur in Lönigen fand die Veranstaltung eine große Anhängerschaft. Im gesamten Landkreis Cloppenburg, im Landkreis Emsland und sogar im Ausland sind viele „virtuell“ mitgelaufen – alle gemeinsam und doch getrennt voneinander, wie es in der aktuellen Corona-Krise notwendig ist. Teilnehmer kamen unter anderem aus Berlin, Stuttgart, Polen, Belgien, Schweden, der Schweiz und den Niederlanden, heißt es in einer Pressemitteilung des VfL Lönigen.

„Es freut uns, wie viele Sportler an unterschiedlichsten Orten am #wirlaufenweiter-Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönigen teilgenommen haben. Eine große Menge an Nachrichten, Bildern und Beiträgen mit Im-

pressionen und persönlichen Bestzeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer füllen die sozialen Medien und haben uns erreicht. Als Ersatz für die leider ausgefallene Hauptveranstaltung bildete diese virtuelle Aktion eine erfolgreiche Alternative“, strahlt Stefan Beumker vom Löniger Marathon-Organisationsteam.

LÄUFERIN MIT PONY

„Highlights waren wohl insbesondere eine Läuferin, die die 5-Kilometer-Strecke zusammen mit ihrem Pony zurückgelegt hat, die vielen Teilnehmer und Nachrichten aus dem Ausland sowie eine Läuferin, die neben der 5- und 10-Kilometer-Strecke auch noch einen Halbmarathon und zum Schluss auch noch einen Marathon-Lauf absolviert hat, also insgesamt vier Mal gestar-

tet ist. Einfach super“, ergänzt Jens Lünen, ebenfalls Mitglied im Orga-Team.

GRÖßES ENGAGEMENT

„Der Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönigen ist ein tolles Aushängeschild für Lönigen und die gesamte Region. Viele Teilnehmer und Zuschauer schätzen bei diesem Laufevent die familiäre Atmosphäre, den vorbildlichen Service mit exzellentem Verpflegungsbereich sowie die reibungslose Organisation. Dafür stehen keine Agentur, sondern zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Lönigen. Es ist schön zu sehen, mit welchem Engagement die Organisatoren und Helfer diese bemerkenswerten Laufveranstaltungen planen und koordinieren, vor allem jetzt auch bei diesem eher sponta-

nen virtuellen Lauf“, freut sich auch der Löniger Bürgermeister Marcus Willen.

DAS SAGT SIEVERDING

Auch Dirk Sieverding, Vorstandsvorsitzender der Remmers Gruppe AG, die seit vielen Jahren Namensgeber und Hauptsponsor des Löniger Laufevents ist, zieht ein positives Fazit: „Ich bin begeistert, von den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim ersten virtuellen Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönigen. Während der gesamten Veranstaltungszeit von über zwei Wochen herrschte nahezu optimales Laufwetter, nur an einigen Tagen zum Schluss war es vielleicht etwas warm. Und es wurden zahlreiche persönliche Bestzeiten erreicht. Mein besonderer Dank gilt allen Aktiven, den Partnern und Sponsoren der Veranstaltung sowie besonders auch dem Organisationsteam. Gesund und fit sehen wir uns dann hoffentlich alle am Samstag, dem 26. Juni 2021, zur insgesamt 18. Veranstaltung in Lönigen wieder.“

ANMELDEPORTAL

Doch schon jetzt fiebern die Lauffreunde der OM-Region und darüber hinaus dem 18. Hasetal-Marathon im nächsten Jahr entgegen. Das Anmeldeportal für den 18. Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönigen im Jahr 2021 wird nach der Sommerpause eröffnet, teilte der VfL Lönigen in einer Pressemitteilung mit.

Informationen rund um die Veranstaltung gibt es unter www.remmers-hasetal-marathon.de.



TVC-Neuzugang aus Ungarn: Adam Pal

BILD: CHRISTIAN BIEN

CLOPPENBURG/STT – Der Handball-Drittligist TV Cloppenburg hat den 24-jährigen Linkshänder Adam Pal verpflichtet. Dies gab der TVC am Donnerstagmittag in einer Pressemitteilung bekannt. Pal kommt vom ungarischen Zweitligisten FKSE Algyö.

Ausgebildet wurde der Zwei-Meter-Hüne in der Talentschmiede des dreifachen ungarischen Meisters und siebenfachen Pokalsiegers Pick Szeged. Der TVC ist nicht die erste Station von Pal in Deutschland. Er war auch schon zwei Jahre beim HSC Bad Neustadt (Unterfranken) aktiv. Mit dem HSC war er in der dritten Liga Ost unterwegs. Im Jahre 2018 verließ er den HSC, weil ihm ein Angebot eines ungarischen Erstligisten vorlag.

In der Pressemitteilung äußert sich Barna Zsolt Akacso, Trainer des TV Cloppenburg, wie folgt über den Neuzugang: „Adam ist ein sehr wurfgewaltiger Spieler, der eine gute Handballschule in Ungarn absolviert hat. Wegen seiner Größe ist er auch in der Abwehr sehr stark. Da er auch schon in Deutschland gespielt hat, kennt er die dritte Liga gut. Er spricht gut Deutsch, und somit ist die Integration in die Mannschaft einfach. Mit ihm und Matthias Andreßen haben wir eine starke rechte Seite.“

TC Nikolausdorf-Garrel zieht im Oberliga-Krimi den Kürzeren

TENNIS 4:5-Heimniederlage der Herren 30 gegen TV GW Hannover – BV Kneheim und SV Strücklingen punkten

VON SIGRID LÜNNEMANN

CLOPPENBURG – In der Tennis-Bezirksliga der Damen 40 hat sich der BV Kneheim ein verdienten Remis gesichert. Der BVK spielte gegen den Oldenburger TB 3:3.

Damen 40 Bezirksliga, BV Kneheim - Oldenburger TB 3:3. Gut ins Spiel fand Rita Looschen (LK 15) und setzte sich im ersten Satz mit 6:3 durch. Im zweiten Durchgang verpasste sie jedoch einige Möglichkeiten und verlor knapp mit 5:7. Auch aufgrund der sommerlichen Hitze hatte sie im entscheidenden dritten Satz ihrer Kontrahentin (LK 15) nicht mehr viel entgegenzusetzen. Sie verlor 1:6.

Heike Bergs (LK 17) lieferte sich ein spannendes Match mit ihrer Kontrahentin (LK 19). Nachdem sie den ersten Satz recht klar für sich entscheiden konnte, musste sie Satz zwei im Tiebreak ihrer Kontrahentin überlassen. Am Ende setzte sich die Kneheimerin mit 6:3, 6:7 und 6:0 durch.

Doris Kalyta-Koop (LK 18) hatte dem druckvollen Grundlinienspiel ihrer Kontrahentin (LK 22) nur wenig entgegenzusetzen und verlor ihr Match mit 3:6 und 2:6. Brunhilde

Groenheim (LK 19) hatte mit ihrer Gegenspielerin (LK 23) keine Probleme und setzte sich locker mit 6:1 und 6:0 durch.

In den abschließenden Doppeln traf das Duo Bergs/Groenheim auf starke Gegenspielerinnen und musste sich mit 3:6 und 2:6 geschlagen geben. Die nachgerückte Marlies Wienken sicherte jedoch mit ihrer Teamkollegin Doris Kalyta-Koop mit 6:2 und 6:2 das verdiente Remis.

Damen 50 Verbandsliga, TC Haselünne - SV Strücklingen 3:3. In ihrem Einzel unterlag Anja Janßen ihrer Kontrahentin (LK 13) mit 3:6 und 2:6. Ihre Teamkollegin Heidi Meyer (LK 14) traf auf eine ebenbürtige Gegenspielerin (LK 16) und gab sich erst im Match-Tiebreak mit 3:6, 6:2, 9:11 geschlagen. Irene Kruse (LK 16) traf ebenfalls auf eine starke Kontrahentin (LK 19). Sie konnte jedoch ihr Spiel im Match-Tiebreak mit 2:6, 6:4 und 10:8 für sich entscheiden. Wilma Hillbrands (LK 19) hatte mit ihrer Kontrahentin (LK 22) keine Probleme und siegte klar mit 6:0 und 6:2. In den Doppeln unterlagen Anja Janßen und Edeltraut Wolff mit 4:6 und 2:6, während sich Hei-



Heike Bergs vom Damen 40-Team des BV Kneheim spielte mit ihrem Team 3:3 gegen den OTB.

BILD: STEPHAN GROENHEIM

di Meyer und Irene Kruse (6:2, 6:0) durchsetzten und das Remis sicherten.

Herren Verbandsliga, Wilhelmshavener THC - Emsteker TC 2:4. Niklas Thobe (LK 8) traf auf einen starken Kontrahenten (LK 6) und verlor sein

Einzel 2:6 und 2:6. Sein Teamkollege Jan-Niklas Wendeln (LK 8) musste zwar den ersten Aufschlag abgeben und lag 0:1 zurück, schaffte aber direkt das Re-Break zum 1:1 und setzte sich mit 6:3 durch. Im zweiten Satz zeigte er eine souverä-

ne Leistung und gewann 6:2.

Jan-Marc Thobe (LK 10) startete gut in sein Match und setzte sich schnell mit 6:1 durch. Im zweiten Durchgang kam sein Kontrahent (LK 11) zwar besser ins Spiel, der Emsteker entschied den Satz jedoch mit 6:3 für sich. Jan Bäker (LK 15) sprang für den verletzten Niklas Meyer ein und führte im ersten Satz schnell mit 5:2.

Obwohl sein Kontrahent (LK13) stärker wurde, setzte sich Bäker mit 6:4 durch. Im zweiten Satz kam es zu einem Duell auf Augenhöhe. Bäker musste sich aber im Tiebreak mit 6:7 geschlagen geben. Im dritten Satz führte er 5:0. Sein stärker werdender Gegner verkürzte auf 5:3, aber Bäker verwandelte seinen ersten Matchball zum 6:3.

Im ersten Doppel gingen Niklas Thobe/Jan Bäker mit 4:1 in Führung, verloren dann aber vier Spiele in Folge. Gegen die immer stärker werdenden Kontrahenten hatten sie das Nachsehen (5:7). Im zweiten Satz ging der Wilhelmshavener THC mit 5:2 in Führung. Die Emsteker kämpften sich zurück (5:5), verloren aber am Ende 5:7.

Herren 30 Oberliga, TC Ni-

kolausdorf-Garrel - TV GW Hannover 4:5. Daniel Rolfes setzte sich in seinem Einzel nach starkem ersten Satz gegen einen am Ende immer stärker werdenden Kontrahenten mit 6:1 und 7:5 durch. Christoph Bullermann verlor hingegen den ersten Satz, überzeugte im zweiten Satz und hatte am Ende im Tiebreak mit 3:6, 6:2 und 6:7 das Nachsehen. Marc-Oliver Cyganek unterlag recht deutlich mit 3:6 und 1:6.

Marco Schlicker lieferte sich ein spannendes Match mit seinem Kontrahenten und konnte sich am Ende mit 6:7, 7:5 und 6:2 durchsetzen. Thomas Brinkmann (1:6, 3:6) und Dennis Willenborg (1:6, 3:6) unterlagen glatt. Die Doppel entwickelten sich zu wahren Krimis, denn es war noch immer ein Remis drin. Rolfes und Willenborg hatten durchaus Chancen, sich durchzusetzen. Sie unterlagen jedoch knapp mit 7:5, 6:7 und 4:6. Marc-Oliver Cyganek und Marco Schlicker erkämpften sich mit 2:6, 7:6 und 7:5 den Erfolg im zweiten Doppel, und auch Christoph Bullermann/Jens Meyer setzten sich im dritten Doppel mit 6:2, 0:6 und 6:4 durch.